

# So spricht der Bundestag über Sparkassen

Thomas Rosenhain

Dass Sparkassen und Finanzkrise nicht unmittelbar zusammenhängen, belegen auch Bundestagsdebatten. Ein Analysetool ermöglicht neue Einblicke.

Es mag für manche wie ein Spielzeug gelangweilter Intellektueller wirken, doch das greift zu kurz:

[„Zeit-Online“](#)

hat alle Reden im Bundestag seit 1949 grafisch analysierbar gemacht. In den vergangenen 19 Legislaturperioden gab es 4216 Sitzungen, von denen mehr als 200 Millionen Wörter durch die Stenografen des Parlaments mitgeschrieben wurden. Die Worthäufigkeiten geben durchaus einen Eindruck, wann was Thema war.

„Finanzkrise“ und „Bank“ haben ihre häufigsten Nennungen im Jahr 2009. Da Ende 2008 mit der Lehman Pleite die Weltfinanzkrise ihren Höhepunkt erreichte, ist dies durchaus verständlich. Im Jahr 2009 reagierte die Politik mit dem Konjunkturpaket II oder dem Finanzmarktstabilisierungsergänzungsgesetz, das die Verstaatlichung von Banken wie der Hypo Real Estate ermöglichte.

Die Worthäufigkeit in den Debatten des Bundestags am Beispiel von "Bank" (pink), "Finanzkrise" (orange) und "Sparkasse" (gelb) zeigt: die Sparkassen stehen nicht im Fokus der Parlamentarier und gehören nicht in den direkten Zusammenhang mit der Finanzkrise.

(© DSZ)

## Keine Korrelation von "Sparkasse" zur Krise

Interessanterweise hat die Worthäufigkeit von "Sparkasse" in den Debatten des Bundestags keine Korrelation zu der Krise. Am häufigsten taucht der Begriff im Jahr 2006 auf, als die Fragen um die Zukunft der Berliner Sparkasse und der Bezeichnungsschutz "Sparkasse" im Fall einer Privatisierung von den Gesetzgebern diskutiert wurden.

Ein anderer Begriff aus dem Umfeld, "Kreditinstitute", wird gar nicht in den vergangenen Jahren sondern 1959 am häufigsten verwendet. Ursächlich hierfür dürfte der

["Entwurf eines Gesetzes über das Kreditwesen"](#)

vom Mai 1959 sein, der aus der Feder des damaligen Bundeswirtschaftsministers Ludwig Erhard stammte und im Parlament diskutiert wurde.

### **"Sparkassentag" erscheint 21 mal**

Unter den direkten Begriffen der Gruppe taucht der Plural "Sparkassen" (1869) am häufigsten auf, gefolgt von "Sparkasse" (453). Der "Sparkassentag" taucht immerhin 21 mal auf, während das "Sparkassenwesen" nur 17 mal und "Sparkassengesetz", "Sparkassendirektor" und "Sparkassenverband" jeweils nur 13 mal in der Geschichte der Parlamentsdebatten erwähnt wurden.

### **"Altersvorsorge" wird erst Ende der 1990er Jahre ein Thema**

Interessant ist es natürlich zu sehen, wie Unternehmen der New Economy in den vergangenen Jahren in den Fokus der Politiker rücken. "Facebook", "Apple", "Google" und "Amazon" lösen traditionelle Banken oder Unternehmen wie "Siemens" und "Volkswagen" an. Oder ab wann die Politiker begannen, "Altersvorsorge" verstärkt zu debattieren, nämlich erst Ende der 1990er Jahre.

[Viel Spaß beim Spielen und dem Blick in die Geschichte.](#)

Thomas Rosenhain: So spricht der Bundestag über Sparkassen, in SparkassenZeitung (11. September 2019). URL: <https://www.sparkassenzeitung.de/kommunikation/so-spricht-der-bundestag-ueber-sparkassen.html>. Abgerufen am: 12. September 2019



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online